

## **Antrag**

**des Abg. Oliver Hildenbrand u. a. GRÜNE und  
des Abg. Christian Gehring u. a. CDU**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung  
und Kommunen**

### **Hasskriminalität in Baden-Württemberg**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. wie viele politisch motivierte Straftaten auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2024 im Oberthemenfeld Hasskriminalität erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
2. wie viele politisch motivierte Straftaten auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2024 in den Unterthemenfeldern der Hasskriminalität erfasst wurden (bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
3. wie viele politisch motivierte Straftaten auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2024 mit dem Tatmittel Hasspostings erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen).

15.4.2025

Hildenbrand, Dr. Geugjes, Häffner, Lede Abal,  
Andrea Schwarz, Seimer, Sperling, Tuncer GRÜNE

Gehring, Bückner, Huber, Hockenberger, Mayr, Dr. Miller CDU

## Begründung

Die grün-schwarze Landesregierung hat die Bekämpfung der Hasskriminalität zu einem Schwerpunkt ihrer Innenpolitik gemacht. Betroffene besser unterstützen, Polizei und Justiz stärker sensibilisieren, die Strafverfolgung effektiver machen, Präventionsangebote gezielter ausrichten: Daran arbeitet der Kabinettsausschuss „Entschlossen gegen Hass und Hetze“ in einem ressortübergreifenden Ansatz. Für eine systematische und detaillierte Darstellung der Entwicklung der Hasskriminalität in Baden-Württemberg sollen mit diesem Antrag die auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) erfassten Fallzahlen für das Jahr 2024 abgefragt werden.

## Stellungnahme

Mit Schreiben vom 7. Mai 2025 Nr. IM3-0141.5-651/37/2 nimmt das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

*1. wie viele politisch motivierte Straftaten auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2024 im Oberthemenfeld Hasskriminalität erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);*

Zu 1.:

Die statistische Erfassung Politisch motivierter Kriminalität (PMK) erfolgt auf der Grundlage des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes (KPMD-PMK). Mit Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder vom 10. Mai 2001 sind rückwirkend zum 1. Januar 2001 mit dem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ und den „Richtlinien für den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ die bundesweit einheitlich geltenden Kriterien zur Definition und Erfassung politisch motivierter Straftaten in Kraft gesetzt worden.

Gemäß dem Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität ist Hasskriminalität ein bundesweit einheitliches Themenfeld der PMK. Es wurde wegen der besonderen Bedeutung von Straftaten eingeführt, die beispielsweise gegen Personen lediglich aufgrund ihrer Nationalität oder ihrer Religionszugehörigkeit gerichtet sind. Ausgehend von den Umständen der Tat wird diese nach dem Definitionssystem zunächst einem Themenfeld zugeordnet. Dabei kann eine Straftat unter dem Oberthemenfeld Hasskriminalität mehreren Unterthemenfeldern (Antisemitisch, Antiziganistisch, Ausländerfeindlich, Behinderung, Christenfeindlich, Deutschfeindlich, Frauenfeindlich, Fremdenfeindlich, Geschlechtsbezogene Diversität, Gesellschaftlicher Status, Islamfeindlich, Männerfeindlich, Rassismus, Sexuelle Orientierung, Sonstige ethnische Zugehörigkeit und Sonstige Religionen) zugleich zugeordnet werden. Aufgrund weiterer Erkenntnisse zur Tat und zum Täter erfolgt anschließend eine phänomenologische Zuordnung zur PMK – rechts –, zur PMK – links –, zur PMK – ausländische Ideologie –, zur PMK – religiöse Ideologie – oder zur PMK – sonstige Zuordnung –.

Grundsätzlich ist jede Straftat geeignet, unter den Bereich der Hasskriminalität zu fallen, wenn die ideologische Vorstellung der Täterschaft an die Vorstellung einer angeblichen Ungleichwertigkeit von Menschen anknüpft.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fallzahlen zur Hasskriminalität in Baden-Württemberg im Jahr 2024 dargestellt. Bei den in Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte des Jahres 2023. Im Jahr 2024 wurden

insgesamt 1 654 Delikte mit dem Oberbegriff Themenfeld (OTF) „Hasskriminalität“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Hasskriminalität“
PMK – religiöse Ideologie –	59 (61)
PMK – ausländische Ideologie –	286 (311)
PMK – rechts –	1 071 (913)
PMK – links –	25 (13)
PMK – sonstige Zuordnung –	213 (216)
<b>Gesamt</b>	<b>1 654 (1 514)</b>

Im Jahr 2024 wurden 1 654 Straftaten der Hasskriminalität verzeichnet. Die Fallzahlen liegen damit 140 Fälle über dem Zehnjahreshoch im Jahr 2023. Die meisten davon haben einen fremdenfeindlichen Hintergrund. Mehr als jede zweite Straftat erfolgte aus rechter Motivation. Der deliktische Schwerpunkt liegt mit 616 Straftaten bei den Volksverhetzungsdelikten, gefolgt von 281 erfassten Beleidigungsdelikten, 272 Propagandadelikten und 203 Sachbeschädigungsdelikten. Im Jahr 2024 wurden im Bereich der Hasskriminalität 78 Gewalttaten, davon überwiegend Körperverletzungen erfasst. Mehr als jede dritte Straftat der Hasskriminalität wurde mit dem Tatmittel Internet begangen, insgesamt 643 Fälle.

2. wie viele politisch motivierte Straftaten auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPM-D-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2024 in den Unterthemenfeldern der Hasskriminalität erfasst wurden (bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);

Zu 2.:

Hinsichtlich der statistischen Erfassung von Straftaten im Rahmen des KPM-D-PMK wird auf die Stellungnahme zu Ziffer 1 verwiesen.

Im Folgenden werden die Fallzahlen zu den in der Stellungnahme zu Ziffer 1 genannten Unterthemenfeldern der Hasskriminalität in Baden-Württemberg im Jahr 2024 dargestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass die genannten Zahlen jeweils für sich stehend zu betrachten sind. Eine Addition der einzelnen Auswertergebnisse ist aufgrund der im KPM-D-PMK bestehenden Möglichkeit der Mehrfachvergabe von Themenfeldern nicht möglich. Bei den in Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2023. Phänomenbereiche in denen keine Straftaten erfasst wurden, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht aufgeführt. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 590 Delikte mit dem Unterbegriff Themenfeld (UTF) „Antisemitisch“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Antisemitisch“
PMK – religiöse Ideologie –	28 (44)
PMK – ausländische Ideologie –	240 (255)
PMK – rechts –	249 (312)
PMK – links –	13 (9)
PMK – sonstige Zuordnung –	60 (48)
<b>Gesamt</b>	<b>590 (668)</b>

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 14 Delikte mit dem UTF „Antiziganistisch“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Antiziganistisch“
PMK – rechts –	13 (11)
PMK – sonstige Zuordnung –	1 (4)
<b>Gesamt</b>	<b>14 (15)</b>

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 587 Delikte mit dem UTF „Ausländerfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Ausländerfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	1 (1)
PMK – ausländische Ideologie –	15 (17)
PMK – rechts –	556 (414)
PMK – sonstige Zuordnung –	15 (39)
<b>Gesamt</b>	<b>587 (471)</b>

Im Jahr 2024 wurden insgesamt fünf Delikte mit dem UTF „Behinderung“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Behinderung“
PMK – rechts –	2 (7)
PMK – sonstige Zuordnung –	3 (0)
<b>Gesamt</b>	<b>5 (7)</b>

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 43 Delikte mit dem UTF „Christenfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Christenfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	21 (12)
PMK – ausländische Ideologie –	5 (18)
PMK – rechts –	4 (5)
PMK – links –	0 (1)
PMK – sonstige Zuordnung –	13 (5)
<b>Gesamt</b>	<b>43 (41)</b>

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 34 Delikte mit dem UTF „Deutschfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Deutschfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	5 (3)
PMK – ausländische Ideologie –	7 (4)
PMK – rechts –	0 (1)
PMK – links –	2 (0)
PMK – sonstige Zuordnung –	20 (13)
<b>Gesamt</b>	<b>34 (21)</b>

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 39 Delikte mit dem UTF „Frauenfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Frauenfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	1 (1)
PMK – ausländische Ideologie –	6 (2)
PMK – rechts –	17 (16)
PMK – sonstige Zuordnung –	15 (13)
<b>Gesamt</b>	<b>39 (32)</b>

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1 500 Delikte mit dem UTF „Fremdenfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Fremdenfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	56 (58)
PMK – ausländische Ideologie –	277 (310)
PMK – rechts –	1 032 (877)
PMK – links –	15 (10)
PMK – sonstige Zuordnung –	120 (122)
<b>Gesamt</b>	<b>1 500 (1 377)</b>

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 91 Delikte mit dem UTF „Geschlechtsbezogene Diversität“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Geschlechtsbezogene Diversität“
PMK – religiöse Ideologie –	1 (3)
PMK – ausländische Ideologie –	5 (0)
PMK – rechts –	33 (31)
PMK – links –	3 (1)
PMK – sonstige Zuordnung –	49 (30)
<b>Gesamt</b>	<b>91 (65)</b>

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 10 Delikte mit dem UTF „Gesellschaftlicher Status“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Gesellschaftlicher Status“
PMK – rechts –	2 (0)
PMK – links –	7 (2)
PMK – sonstige Zuordnung –	1 (30)
<b>Gesamt</b>	<b>10 (32)</b>

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 220 Delikte mit dem UTF „Islamfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Islamfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie–	6 (6)
PMK – ausländische Ideologie –	7 (12)
PMK – rechts –	196 (123)
PMK – sonstige Zuordnung –	11 (15)
<b>Gesamt</b>	<b>220 (156)</b>

Im Jahr 2024 wurde ein Delikt mit dem UTF „Männerfeindlich“ erfasst, welches auf den Phänomenbereich –sonstige Zuordnung– fällt. Im Jahr 2023 wurde hier kein Delikt registriert.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 282 Delikte mit dem UTF „Rassismus“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Rassismus“
PMK – religiöse Ideologie–	3 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	5 (13)
PMK – rechts –	262 (202)
PMK – sonstige Zuordnung –	12 (20)
<b>Gesamt</b>	<b>282 (235)</b>

2024 wurden insgesamt 121 Delikte mit dem UTF „Sexuelle Orientierung“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Sexuelle Orientierung“
PMK – religiöse Ideologie–	4 (5)
PMK – ausländische Ideologie –	6 (1)
PMK – rechts –	44 (48)
PMK – links –	2 (1)
PMK – sonstige Zuordnung –	65 (45)
<b>Gesamt</b>	<b>121 (100)</b>

Im Jahr 2024 wurden insgesamt elf Delikte mit dem UTF „Sonstige ethnische Zugehörigkeit“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Sonstige ethnische Zugehörigkeit“
PMK – religiöse Ideologie–	3 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	1 (3)
PMK – rechts –	7 (6)
PMK – sonstige Zuordnung –	0 (1)
<b>Gesamt</b>	<b>11 (10)</b>

Im Jahr 2024 wurden insgesamt acht Delikte mit dem UTF „Sonstige Religionen“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 im Themenfeld „Sonstige Religionen“
PMK – religiöse Ideologie–	7 (1)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (1)
PMK – sonstige Zuordnung –	1 (4)
<b>Gesamt</b>	<b>8 (6)</b>

3. wie viele politisch motivierte Straftaten auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPM-D-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2024 mit dem Tatmittel Hasspostings erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen).

Zu 3.:

Hinsichtlich der statistischen Erfassung von Straftaten im Rahmen des KPM-D-PMK wird auf die Stellungnahme zu Ziffer 1 verwiesen.

Politisch motivierte Hasspostings werden solche Straftaten zugerechnet, die in Würdigung der Umstände der Tat oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür geben, dass diese gegen eine Person, Personengruppe oder Institution wegen ihrer/ihrer zugeschriebenen oder tatsächlichen politischen Haltung, Einstellung und/oder Engagements gerichtet sind bzw. aufgrund von Vorurteilen des Täters bezogen auf Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, Weltanschauung, sozialen Status, physischen und/oder psychische Behinderung oder Beeinträchtigung, Geschlecht/geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung oder äußeres Erscheinungsbild begangen werden. Bei den in Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2023.

Im Jahr 2024 wurden mit dem Tatmittel „Hassposting“ insgesamt 1 220 Delikte erfasst, welche sich auf die einzelnen Phänomenbereiche der PMK wie folgt verteilen:

Phänomenbereich	Straftaten im Jahr 2024 mit dem Tatmittel „Hassposting“
PMK – religiöse Ideologie–	18 (17)
PMK – ausländische Ideologie –	75 (82)
PMK – rechts –	536 (418)
PMK – links –	35 (1)
PMK – sonstige Zuordnung –	556 (311)
<b>Gesamt</b>	<b>1 220 (840)</b>

Der deliktische Schwerpunkt liegt mit 418 Straftaten bei den Beleidigungsdelikten, gefolgt von 388 Volksverhetzungs- und 185 Propagandadelikten.

Strobl

Minister des Inneren,  
für Digitalisierung und Kommunen